



Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung (Dienstleistung aus Anhang I B VOL/A)

Az.: 123-02.05-20.0234/13-II-C

„Kompetenzzentrum für die Demonstrationsbetriebe im Bereich Tierschutz“

1 Auftraggeber

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn

2 Vergabestelle

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Referat 123 (ZV-BMELV)
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Kontaktperson: Frau Schezner
E-Mail: marina.schezner@ble.de
Fax: 0228 / 6845-3379

3 Angaben zur Leistung

a) Art der Leistung:

Dienstleistung

b) Umfang/Beschreibung der Leistung:

Leistungsgegenstand ist der Aufbau eines Netzwerkes von Demonstrationsbetrieben im Bereich Tierschutz, einschließlich der fachlichen Betreuung und Beratung dieser Betriebe sowie der wissenschaftlichen Begleitung und Auswertung der gewonnenen Daten.

c) Orte der Leistung:

Deutschlandweit, in Teilen beim Auftragnehmer

d) Ausführungsfrist:

Die Leistungszeitraum (exklusive Dokumentation) beginnt mit Zuschlagserteilung und endet am 30.06.2016. Der Vertrag endet nach Abnahme aller vertraglich geschuldeten Leistungen. Es besteht für den Auftraggeber die Möglichkeit, den Vertrag um 12 Monate zu verlängern. Die Ausführungsfristen sind im Einzelnen den Vergabeunterlagen zu entnehmen.



4 Losaufteilung

Die Leistung wird nicht in Lose aufgeteilt.

5 Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

6 Vergabeunterlagen / Auskünfte

- Die Vergabeunterlagen werden auf www.ble.de/zy unterhalb dieser Bekanntmachung zum Download bereitgestellt. Das Passwort zum Öffnen der Dateien wird von der unter Punkt 2 genannten Kontaktperson auf Anfrage per E-Mail mitgeteilt. Nur auf ausdrücklichen Wunsch hin, werden die Unterlagen in Papierform versandt.
- Frist für die Anforderung des Zugangspasswortes: 10.01.2014
- Anforderung des Zugangspasswortes, Bereitstellung und ggf. Übersendung der Vergabeunterlagen sind kostenlos.
- Fragen sind schriftlich, per E-Mail oder Fax, ausschließlich an die unter Punkt 2 benannte Kontaktperson zu richten. Eine direkte Kontaktaufnahme mit dem Auftraggeber ist nicht gestattet. Eventuelle Fragen sowie deren Beantwortung und ggf. ergänzende Dokumente werden allen potenziellen Bietern ausschließlich auf www.ble.de/zy unterhalb dieser Bekanntmachung zur Verfügung gestellt und sind bei der Erstellung des Angebotes zu beachten.

Um etwaige Fragen zum Vergabeverfahren oder der zu erbringenden Leistung umfanglich beantworten zu können, wird darum gebeten, weitere Auskünfte rechtzeitig, also mindestens sieben Tage vor Ablauf der Angebotsfrist, anzufordern.

7 Einreichen der Angebote

- a) Angebotsfrist: 04.02.2014, 12:00 Uhr
- b) Form: Schriftlich auf dem Postweg oder persönliche Abgabe. Fernschriftliche (Fax) oder elektronische Angebote sind nicht zugelassen.
- c) Anschrift: siehe Punkt 2 (Vergabestelle) und Vergabeunterlagen
- d) Bindefrist: 30.04.2014

8 Wesentliche Zahlungsbedingungen/Sicherheitsleistungen

Wesentliche Zahlungsbedingungen sind in den Vergabeunterlagen genannt.

Sicherheitsleistungen werden nicht gefordert.



9 Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

a) Eignung:

- Eigenerklärung gemäß § 6 Abs. 5 VOL/A

Der Bieter hat seine Zuverlässigkeit nachzuweisen. Hierzu ist mit dem Angebot eine Erklärung gemäß § 6 Abs. 5 VOL/A (siehe Vergabeunterlagen) vorzulegen, die u.a. beinhaltet, dass der Bieter sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren befindet und seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.

- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Landwirten

Der Bieter muss über Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Landwirten verfügen. Direkte Kontakte zu landwirtschaftlichen Betrieben sind anhand der Anzahl erbrachter Beratungen der letzten zwei Jahre nachzuweisen, wobei mindestens 100 Beratungen von mindestens 25 verschiedenen Betrieben erfolgt sein müssen.

Die Erfahrungen können in Form einer Liste mit den durchgeführten Beratungen mit Angabe des Betriebsnamens nachgewiesen werden.

- Erfahrungen in der Koordinierung und Evaluierung von Projekten

Erfahrung in der Koordinierung und Evaluierung von Projekten ist durch Angabe der bisher durchgeführten Projekte zu belegen. Mindestanzahl sind zwei umfangreichere Projekte mit einer Laufzeit von mindestens zwei Jahren. Zusätzlich muss es sich bei mindestens einem der Projekte um ein Verbundvorhaben mit mindestens zwei weiteren Verbundpartner handeln, wobei die Projektkoordination durch den Bieter erfolgte.

Zur Überprüfung sind folgende Kontaktdaten anzugeben: Auftraggeber, Projekt, Laufzeit, Kontaktdaten Auftraggeber.

- Erfahrung in wissenschaftlichem Arbeiten

Erfahrung in wissenschaftlichem Arbeiten ist durch Publikationen (Erst- oder Koautor) zu belegen. Es werden mindestens fünf Publikationen durch die beteiligten Personen erwartet.

- Fundierte Kenntnisse der Agrarwirtschaft

Nachweis über fundierte Kenntnisse der Agrarwirtschaft aller fachlich beteiligten Personen (mindestens B.Sc. Agrarwissenschaften). Der Nachweis ist in Form einer Kopie des jeweiligen Studienabschlusses zu erbringen.

- Einschlägige Berufserfahrung in der Beratung landwirtschaftlicher Betriebe

Nachweis über einschlägige Berufserfahrung in der Beratung landwirtschaftlicher Betriebe in den Bereichen Tierschutz, Tierhaltung oder Tiergesundheit aller fachlich beteiligten Personen (mindestens fünf Jahre, davon mindestens zwei Jahre im Bereich Tierhaltung). Die Bereiche Wiederkäuer, Schwein und Geflügel sind dabei abzudecken. Für jeden dieser Bereiche muss mindestens eine Person mit zweijähriger Beratungserfahrung in dem jeweiligen Bereich beteiligt sein. Der Nachweis der Berufserfahrung ist durch eine Kopie geeigneter Dokumente zu erbringen z. B. Anstellungsvertrag, Arbeitszeugnisse.



- Eigenerklärung, dass bei Bedarf auch ein Experte aus dem Bereich der Kaninchenhaltung zur Übernahme aller mit diesem Themenbereich zusammenhängender Arbeiten hinzugezogen werden kann.
- Fundierte Kenntnisse in den Bereichen Tierschutz, Tierhaltung und Tiergesundheit landwirtschaftlicher Nutztiere

Nachweis über fundierte Kenntnisse in den Bereichen Tierschutz, Tierhaltung und Tiergesundheit landwirtschaftlicher Nutztiere aller fachlich beteiligten Personen. Der Nachweis ist in Form von einer Auflistung eigener Publikationen (Erst- oder Koautor) oder anhand von Fortbildungs-Teilnahmebestätigungen in oben genannten Bereichen oder vergleichbaren Nachweisen zu erbringen.

- Selbstdarstellung des Bieters

b) Sonstiges:

- Angebotskonzept

Der Bieter hat ein inhaltliches Konzept für die Durchführung der gesamten Leistung und im Besonderen für die Betreuung und Beratung der Demonstrationsbetriebe zur Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung des Tierwohls mit seinem Angebot einzureichen. Das Konzept gibt mindestens Aufschluss über folgende Punkte:

1. In welcher Form soll eine Betreuung der Betriebe- insbesondere beim Auftreten von Problemen- erfolgen?
 2. Wer führt die Beratung und Betreuung durch?
 3. Wie werden die Intervalle der Betriebsbesuche festgelegt und wie ist die Länge dieser Intervalle begründet?
 4. Wie und wann ist eine Evaluierung auf den einzelnen Betrieben und in den Netzwerken vorgesehen?
- Der Bieter hat ein weiteres Konzept für die Durchführung von Netzwerktreffen einzureichen.

10 Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

11 Sonstiges

- Mit der Abgabe des Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 19 VOL/A.
- Es gilt ausschließlich deutsches Recht.
- Die gesamte Korrespondenz ist in deutscher Sprache abzufassen.
- Bietergemeinschaften



Im Angebot sind jeweils die Mitglieder sowie eines der Mitglieder als bevollmächtigter Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu benennen. Eine Darlegung der einzelnen Zuständigkeiten ist dem Angebot beizufügen.

Die Erklärung gemäß § 6 Abs. 5 VOL/A ist von allen beteiligten Mitgliedern zu machen. Fachliche Eignungsnachweise (sofern gefordert) sind mindestens von demjenigen Mitglied zu erbringen, das die betreffende (Teil-) Leistung ausführen soll. Sofern beabsichtigt ist, eine Bietergemeinschaft zu bilden, ist das Formular „Erklärung zur Gründung einer Bietergemeinschaft“ auf www.ble.de/zv vollständig auszufüllen und dem Angebot beizufügen.

Die nachträgliche Bildung einer Bietergemeinschaft oder Veränderung ihrer Zusammensetzung wird nicht zugelassen.

- Ab einem Auftragswert von 30.000,- Euro zzgl. USt. wird die ZV-BMELV beim Bundesamt für Justiz von Amts wegen einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (gemäß § 150a Abs. 1 Nr. 4 GewO) anfordern und bei der Eignung entsprechend bewerten. Diese Anforderung erfolgt nur, sofern der Bieter für eine Zuschlagserteilung in Betracht kommt.
- Anmerkungen zu Rügen und Nachprüfungsanträgen
Behauptete Verstöße gegen Vergabebestimmungen, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote gegenüber der ZV-BMELV zu rügen (§ 107 Abs. 3 S. 1 Ziffer 2 GWB). Sollte ein Nachprüfungsantrag gestellt werden, muss dieser Antrag gemäß § 107 Abs. 3 S. 1 Ziffer 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der ZV-BMELV, dass diese der Rüge nicht abhelfen wird, bei der Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt eingereicht werden.
 - Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren
Vergabekammer des Bundes
Villemombler Str. 76
53123 Bonn
Telefon: 0228 - 9499 0
Fax: 0228 - 9499 163